



<https://biz.li/3g8z>

# SO VIELE BESUCHER WIE NOCH NIE BEIM JAZZ-FRÜHSCHOPPEN DER CDU ENGENSEN

Veröffentlicht am 02.09.2019 um 20:21 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bei strahlendem Sonnenschein erklangen die heißen Rhythmen der mit fünf Spitzenmusikern besetzten "Swing Company" vor der malerischen Kulisse des Hofes der Eheleute Heinrich und Ilse Wiekenberg beim Jazz-Frühshoppen der CDU Engensen. So viele Jazz-Freunde wie noch nie aus Engensen und Umgebung ließen sich von den bekannten Liedern in gute Laune versetzen und schwangen sogar das Tanzbein. Dazu gab es kühle Cocktails, frisch gezapftes Bier, leckere Bratwürstchen und Pommes frites. Der Staatsminister im Kanzleramt Dr. Hendrik Hoppenstedt und der Landtagsabgeordnete Rainer Fredermann statteten dem traditionellen Jazz-Frühshoppen wie gewohnt ihren Besuch ab. Hendrik Hoppenstedt berichtete kurz über Aktuelles aus dem Bundeskanzleramt. Engensens CDU-Vorsitzende Joachim Schrader und Ralf Selker freuten sich sichtlich über die große Besucherzahl und die uneingeschränkt positive Resonanz auf den Engenser Vorstandsbeschluss, auf sämtliches Einweggeschirr aus Plastik und Pappe zu verzichten. So wurden Pommes-frites-Schalen und Teller aus Porzellan, kleine Gabeln aus Metall und Trinkhalme aus Papier angeschafft. Resümee der Vorsitzenden: "Alles hat hervorragend geklappt, sah optisch viel besser aus als auf Papptellern und wir hatten am Ende so gut wie keinen Müll. Und, was alle überrascht hat: Am Schluss fehlte nicht eine Porzellanschale oder ein Teller. Es geht also doch. Engensen wird mit dieser Aktion die Welt nicht retten. Wir wollen aber ein gutes Beispiel geben, das gern nachgemacht werden darf." In seiner Begrüßung bedankte sich Joachim Schrader als allererstes bei Familie Wiekenberg, dass sie auch in diesem Jahr ihren Hof zur Verfügung stellen und, so Schrader mit einem Schmunzeln, "wir auf eurem schönen Hof so ein Chaos veranstalten dürfen". Wichtig war für Schrader, sich bei den zahlreichen Sponsoren zu bedanken, die den Jazzfrühshoppen finanziell unterstützt haben. Ohne diese Förderer könnte sich die CDU in Engensen eine solch hochkarätige Jazzkapelle gar nicht leisten. Zum ersten dabei war auch die kleine private Kaffeerösterei Kafkao von Edgar Luttmann aus der Wedemark. Hier konnten Kaffeefreunde wirklich exzellenten Kaffee probieren und natürlich für die eigene Kaffeemaschine mit nach Hause nehmen. "Das ist schon etwas ganz anderes als die Industrieware, die man im Supermarkt kaufen kann", befand Kaffeeliebhaberin Birgit Selker bereits nach dem ersten Schluck.